

Inhaltsverzeichnis

<i>Abbildungsverzeichnis</i>	<i>XV</i>
<i>Tabellenverzeichnis</i>	<i>XIX</i>
A Einleitung	1
I Problemstellung und Zielsetzung	1
II Gang der Untersuchungen	3
B Begriffliche Grundlagen und theoretischer Bezugsrahmen	5
I Begriffliche Grundlagen	5
1 Electronic Commerce	5
1.1 Ökonomische Aktivitäten	6
1.2 Elektronische Medien	13
1.3 Definition Electronic Commerce	18
1.4 Formen des Electronic Commerce	19
2 Elektronische Marktsysteme	21
II Theoretischer Bezugsrahmen der Arbeit	24
1 Die Neue Institutionenökonomie als theoretische Grundlage	24
1.1 Property-Rights-Theorie	29
1.2 Prinzipal-Agent-Theorie	31
1.3 Transaktionskostentheorie	35
2 Die Struktur von Wertschöpfungs- und Distributionssystemen	76
2.1 Wertschöpfungsstrukturen aus Sicht der Marketing- und Distributionsliteratur	78
2.2 Ein generisches Wertschöpfungssystem als Grundlage der weiteren Untersuchungen	98

C	<i>Auswirkungen des Einsatzes von Internettechnologie auf Wertschöpfungsstrukturen</i>	102
I	Veränderungen der grundlegenden Koordination ökonomischer Aktivitäten durch Informations- und Kommunikationstechnologie	103
1	Die „Electronic Market Hypothesis“	104
1.1	Die Beiträge von MALONE ET AL.	105
1.2	Die Beiträge von BENJAMIN UND WIGAND	113
1.3	Die Beiträge von STRADER UND SHAW	115
1.4	Die Beiträge von BAKOS	118
1.5	Weitere Beiträge zur Electronic Market Hypothesis	125
1.6	Empirische Untersuchungen zur Electronic Market Hypothesis	126
1.7	Fazit zur Electronic Market Hypothesis	131
2	Die move-to-the-middle Hypothese	133
2.1	Der Beitrag von CLEMONS ET AL.	134
2.2	Der Beitrag von BAKOS und BRYNJOLFSSON	138
3	Typologisierung elektronischer Marktsysteme	140
3.1	Wertschöpfungskettenreichweite	141
3.2	Trägermodell	144
3.3	Preisbildungsmechanismus	145
3.4	Anzahl der Marktteilnehmer und Offenheit der Systeme	158
3.5	Zusammenfassender Überblick über elektronische Marktsysteme	162
II	Disintermediation in Wertschöpfungsstrukturen durch Internettechnologie	164
1	Komplette Disintermediation	166
2	Teilweise Disintermediation einzelner Funktionen	169
2.1	Der Beitrag von VOIGT	170
2.2	Der Beitrag von PETERSON ET AL.	173
2.3	Der Beitrag von SCHMITZ	174
2.4	Der Beitrag von PALVIA UND VEMURI	176
2.5	Der Beitrag von TOPOROWSKI	178

3	Elektronische Reintermediation _____	183
3.1	Die Beiträge von SARKAR ET AL. _____	183
3.2	Weitere Beiträge zur elektronischen Reintermediation____	186
4	Fazit zur Disintermediation und Reintermediation in Wertschöpfungsstrukturen _____	188
III Zwischenfazit: Veränderung von Wertschöpfungsstrukturen durch den Einsatz von Internettechnologie _____ 191		
1	Elektronische Marktplätze in Wertschöpfungsstrukturen_____	193
2	Disintermediation von Wertschöpfungsstrukturen _____	198
3	Transaktionskostentheoretisches Fazit _____	201
D Konfigurationen aus Distributionsstrukturen und Gütertypen _____ 205		
I Grundlegende Methodik der Konfiguration _____ 205		
1	Begründung der Auswahl des konfigurationstheoretischen Ansatzes _____	205
2	Historische Vorläufer des Konfigurationsansatzes_____	207
3	Der Konfigurationsansatz_____	208
3.1	Methodische Problemstellungen des Konfigurationsansatzes _____	210
3.2	Methoden der Konfigurationsbildung _____	212
4	Die Methodik der Typologiebildung _____	214
4.1	Typus, Typologie, Klassifikation und Konfiguration ____	214
4.2	Der Prozess der Merkmals- und Typologiebildung_____	215
II Identifikation von Gestaltungsvariablen: Gestaltungsdimensionen von Distributionsstrukturen _ 220		
1	Zentralisation oder Dezentralisation_____	221
2	Aufschieben oder Spekulieren _____	223
3	Bündelung oder Vereinzelung _____	228

III	Identifikation von Kontextvariablen:	
	Güterklassifikationen und Gütertypologien	230
1	Der Güterbegriff	231
2	Güterklassifikation und Typologiebildung in den Wirtschaftswissenschaften	232
2.1	Naturwissenschaftlich-technische Merkmale von Gütern	232
2.2	Volkswirtschaftliche Klassifikationen und Typologien von Gütern	234
2.3	Betriebswirtschaftliche Klassifikationen und Typologien von Gütern	244
2.4	Überblick über existierende Gütertypologien im Electronic Commerce	271
IV	Merkmalsverdichtung und	
	Interdependenzbetrachtung	285
1	Merkmalsverdichtung der Kontextvariablen	285
1.1	Merkmalsverdichtung mit Hilfe des Transaktionsphasenschemas	285
1.2	Vierdimensionale Merkmalsverdichtung von Gütereigenschaften	287
2	Merkmalsausprägungen	291
2.1	Ausprägungen der Merkmale in der informatorischen Dimension	292
2.2	Ausprägungen der Merkmale in der monetären Dimension	292
2.3	Ausprägungen der Merkmale in der zeitlichen Dimension	293
2.4	Ausprägungen der Merkmale in der physisch-räumlichen Dimension	294
2.5	Zusammenfassender Überblick über die Merkmale und ihre Ausprägungen	295

3	Interdependenzen zwischen den Kontextvariablen	296
3.1	Interdependenzen zwischen der informatorischen und der monetären Dimension	296
3.2	Interdependenzen zwischen der informatorischen und der zeitlichen Dimension	297
3.3	Interdependenzen zwischen der informatorischen und der physisch-räumlichen Dimension	298
3.4	Interdependenzen zwischen der monetären und der zeitlichen Dimension	299
3.5	Interdependenzen zwischen der monetären und der physisch-räumlichen Dimension	299
3.6	Interdependenzen zwischen der zeitlichen und der physisch-räumlichen Dimension	304
4	Interdependenzen zwischen den Gestaltungsvariablen	305
V	Konfigurationsbildung	307
1	Wirkungszusammenhänge zwischen Kontext- und Gestaltungsvariablen in der akquisitorischen Distribution	309
2	Wirkungszusammenhänge zwischen Kontext- und Gestaltungsvariablen in der physischen Distribution	310
2.1	Informatorische Kontextvariablen und logistische Gestaltungsvariablen	310
2.2	Zeitliche Kontextvariablen und logistische Gestaltungsvariablen	311
2.3	Physisch-räumliche Kontextvariablen und logistische Gestaltungsvariablen	313
2.4	Kombinierte Kontextvariablen und logistische Gestaltungsvariablen	314
3	Identifikation von Konfigurationen aus Distributionsstrukturen und Gütertypen	315
3.1	Konfiguration 1: Digitales Gut und Distributionsstrukturen	315
3.2	Konfiguration 2: Dezentrales Versandgut und Distributionsstrukturen	319
3.3	Konfiguration 3: Stationäres Einzelhandelsgut und Distributionsstrukturen	323

3.4	Konfiguration 4: Disintermediationsgut und Distributionsstrukturen_____	326
3.5	Konfiguration 5: Pick-Up Gut und Distributionsstrukturen_____	330
3.6	Konfiguration 6: Persönlich zu inspizierendes Gut und Distributionsstrukturen_____	333
4	Zusammenfassung der Ergebnisse _____	336
<i>E</i>	<i>Schlussbetrachtung und Ausblick</i> _____	<i>339</i>
	<i>Literaturverzeichnis</i> _____	<i>341</i>



Quelle:

Martin Gehring: *Auswirkungen von Internettechnologie auf Wertschöpfungsstrukturen. Konfigurationen aus Distributionsstrukturen und Gütertypen im Electronic Commerce*,

Kölner Wissenschaftsverlag, Köln, 2008.

© 2008 Kölner Wissenschaftsverlag und Martin Gehring